

Ehrenamt: Thüringer Freiwilligentag 2018 im Landkreis Sonneberg



Auch die junge Generation packt mit an: Als echter Nachwuchs-Eisenbahnfreund erweist sich am Thüringer Freiwilligentag der vierjährige Sonneberger Jonas Kalb beim Lok putzen. Rund zwanzig Helfer waren zum Arbeitseinsatz am alten Lokbahnhof gekommen. *Fotos & Infos: Steffen Ittig*



Die zwei sieben Jahre alten Mädchen Mia Siegel (links) und Lena-Marie Helwig beim Laubrechen an ihrer Grundschule in Steinheid.



Für schweres Gerät: Die Eisenbahnfreunde Sonneberg bauen am Thüringer Freiwilligentag einen Unterstand für einen Kran.



Den Tanzboden für die nächste Kirmes kehren, Friedhof und Spielplatz auf Vordermann bringen – Ursula Schelhorn und Edeltraud Hausdörfer packen mit an.



Fußballtore flicken – das übernimmt in Mupperg beim Arbeitseinsatz rund ums Sportlerheim Micha Krumholz.



Vorm Arbeitseinsatz gibt's bei Miteinander e.V. erst einmal ein stärkendes Frühstück. Mittags steht dann Suppe aus selbst geerntetem Gemüse auf dem Tisch.

Viele Hände, viel geschafft

Vom Rennsteig bis zum Sonneberger Unterland haben sich am Samstag mehrere hundert Freiwillige zu Arbeitseinsätzen versammelt. Ob Kita, Schule, Feuerwehr, Verein oder Initiative – fürs Allgemeinwohl folgten sie dem Aufruf zum 5. Thüringer Freiwilligentag, den die Ehrenamtsstiftung jedes Jahr im September initiiert und Uwe Oberender vom Landratsamt Sonneberg für den Landkreis koordiniert.

Zu einem Arbeitseinsatz in der Steinheider Grundschule konnten so allein 59 kleine und große Helfer gewonnen werden. Schulleiter Gunter Wild bedankt sich bei allen, die geholfen haben, den Garten winterfest zu machen: Baumschnitt, Ernte, Beetdüngen, Kompost durchsieben, Hecke bauen, Geflügelhaus säubern. Allerhand gab es für das Einsatzteam der Schulfamilie im Namen des Fördervereins zu tun.

Da schmeckt die Arbeit

Wie jedes Jahr packten in Lauscha die Tourismusstammschler mit an, um die Buden für den Kugelmarkt wieder in Schuss zu bringen. Elf Hütten wurden generalüberholt – das war nach den Schäden des letzten Winters auch bitter nötig. Für die defektfreie Beleuchtung sorgte Elektriker Jens Müller-Blech, der die Lichterketten fachgerecht überprüfte und reparierte. Insgesamt waren rund 20 Helfer gekommen. Auch der Schwimmbad-Verein hatte für die Pflege der Becken am Ende des Sommers um tatkräftige Mithilfe gebeten.

Beim Verein Miteinander wurden die Außenanlagen des Objektes in Neuhaus am Rennweg verschönert: gemäht, geerntet, Unkraut geharkt. Als Ansporn für die 16 gekommenen Helfer gab's zuerst ein stärkendes Frühstück und zum Mittag dann Ge-

müsesuppe aus eigenem Anbau. Da schmeckt selbst die Arbeit!

Einen Trupp aus 30 Helfern konnte der Verein Brücken Bauen um Sonnebergs Ausländerbeauftragte Petra Gundermann zusammenrommeln. Einiges stand auf dem Plan der deutschen, syrischen und afghanischen Freiwilligen: In einem Raum im DRK-Jugendzentrum im Wolkenrasen wurde gemalt und neuer Fußbodenbelag gelegt, die Kleinsportfelder hinter Schule und Förderzentrum wurden von Unkraut befreit und gesäubert.

Sehr rege auf dem Bahnhofsgelände sind die Eisenbahnfreunde Sonneberg e.V., die sich für den Freiwilligentag die Pflege der Fahrzeuge und Anlagen vorgenommen hatten. Der kleinste Helfer vor Ort, der vierjährige Jonas Kalb, polierte die alte Dame, die seit diesem Jahr im Lokbahnhof rangiert. Horst Schelhorn übernahm das Schmieren und wieder andere Vereinsmitglieder werkten mit am neuen Unterstand für einen Kran.

Gleich ein Vereinsquartett kümmerte sich am Samstag um die Sportanlage in Mupperg. Rund zwanzig Helfer von Fußballern, Volleyballern, Frauen- und Kindersport nahmen sich verschiedene „Baustellen“ vor. Micha Krumholz flickte die kaputten Fußballtore. Juri Heinze strich ein Holztor, die Frauen reinigten die Geräte in der Turnhalle und die Außenanlage. Zufrieden kann der SV 1920 Mupperg nun in den Herbst starten.

Im Hinterland gab es auch etliche Aktionen – das Umfeld der Menghäm-Arena nahm sich der TSV 1864 vor, der SC 09 Effelder machte die Sporthalle in der „Alten Schule“ wieder besenrein. Der Feuerwehrverein Rabenäufig putzte rund um Vereinsheim und Tanzlinde und der Kulturbund Schalkau war mit dem Freischnitten der Wanderwege zum Galgenberg beschäftigt. *hei*



An die Schaufeln und Schubkarren geht's für die Steinheider Helfer, damit wieder frische Erde für den Schulgarten der Steppkes bereit steht.



Damit der Budenzauber zum Kugelmarkt wieder richtig schön wird, packen in Lauscha zwanzig Helfer mit an.



Achref Abou Abdi beim Malern im DRK-Jugendzentrum.



Elektriker Jens Müller-Blech checkt die Weihnachtsbeleuchtung.



Das Ernten übernehmen Rüdiger Hess (links) und Hans-Hermin Müller.



Die Fenster blitzblank putzen die Feuerwehrfrauen in der Rabenäufig.



Die Sportfelder im Wolkenrasen vom Unkraut befreit hat eine Gruppe aus Deutschen, Syrern und Afghanen, koordiniert vom Sonneberger Brücken bauen e.V.